

KUNTERBUNT durchs Mini-Jahr

Gruppenstunde zu den liturgischen Farben

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
7 - 14	↑↑↑	1,5 h

Ziel: Gemeinsam mit den Minis lernen wir die liturgischen Farben kennen und erfahren, bei welchem Fest sie verwendet werden.

Das Jahresthema der Jungschar ist in diesem Jahr „lache.tanze.bete“. Auch in der Kirche geht es kunterbunt zu und die Minis feiern diese Feste mit und tragen immer wieder andere Farben. Wieso, weshalb, warum – das entdecke mit der Gruppe in der folgenden Gruppenstunde.

Andrea



Farben. Gefühle. Momente

EINSTIEG INS THEMA

Du brauchst: pro Mini einen Bogen Papier, Wasserfarben, Pinsel, Wassergläser, Malunterlagen (Zeitungen)

So geht's:

Jede Ministrantin und jeder Ministrant teilt sein Blatt durch Falten in 8 gleich große Felder und faltet sein Papier wieder auf. Du als Gruppenleiterin oder Gruppenleiter nennst nun der Reihe nach verschiedene Lebensmomente bzw. Gefühlslagen. Jeder denkt also an eine Situation aus seinem Leben und überlegt sich, in welcher Farbe er das ausdrücken würde. In dieser Farbe malt er nun ein Feld auf dem Papier aus. Achte darauf, dass nicht Gegenstände gemalt werden, sondern die Erinnerung wirklich nur in einer Farbe ausgedrückt wird.

- Das war wirklich lustig!
- Da war ich wirklich wütend!
- Da war ich aufgeregt! Das war spannend!
- Das hat mir sehr wehgetan!
- Darüber habe ich mich besonders gefreut!
- Da habe ich Angst gehabt.

Vielleicht könnt ihr eine ruhige Musik im Hintergrund laufen lassen. Sprecht im Anschluss darüber: Wie ist es mit bei der Auswahl gegangen? Wo haben viele ähnliche Farben gewählt? Welche Bedeutung von Farben lässt sich daraus ableiten?



Wieso. Weshalb. Warum

GUT ZU WISSEN

Du brauchst: jeweils 1 Bogen weißes, violette, grünes und rotes Papier oder Tücher in diesen Farben und weißes Papier dazu, Stifte.

So geht's:

Du legst die Papierbögen und Stifte in die Mitte eures Kreises oder auch im Raum verteilt auf und lädst die Minis ein, zu jeder dieser Farben ihre Asso-

ziationen aufzuschreiben, also woran sie bei dieser Farbe denken oder für die Jüngeren wo diese Farbe im Alltag vorkommt.

weiß: Papier, Tischtücher bei einem Fest, sauber, Salz, Friedenstaube ...

grün: Blätter, Wiese, Natur, ...

violett: Milka-Schokolade, Melanzani, Lavendel ...

rot: Blut, rote Ampel, Liebe, Rotes Kreuz, Herz, Lippenstift, ...

Farbe für Farbe erarbeitet ihr jetzt die Bedeutung dieser Farben und ihre Verwendung in der Liturgie.

Wenn ihr die einzelnen Gedanken auf Papierstreifen schreibt, könnt ihr diese anschließend noch einmal durcheinander bringen und als Wiederholung in der nächsten Stunde in die richtige Ordnung bringen und ein Plakat für euren Gruppenraum oder die Sakristei daraus gestalten.

Erklärung der Liturgischen Farben

Die Kirche schreibt die Farbe der liturgischen Gewänder für jeden Tag im Kirchenjahr vor. Die Bedeutung und der Anlass des Festes oder der Festzeit spiegeln sich in der Symbolik der liturgischen Farbe – und so in der Kleidung des Priesters und Diakons – wider.

Auch die Farbe des Kelchvelums entspricht der liturgischen Farbe; und manchmal auch die Kleidung der Ministranten.



Farben. Kreis. Spiel

Du brauchst:

Stuhlkreis, kleine Zettel mit farbigen Punkt (violett, rot, weiß, grün), Papierstreifen mit verschiedenen Anlässen und Feste im Kirchenjahr

So geht's:

Ihr sitzt im Sesselkreis. Jeder Mini bekommt eine der liturgischen Farben violett, rot, weiß und grün zugeordnet. Dabei soll jede Farbe ungefähr gleich oft vorkommen.

Am einfachsten ist es also kleine Zettel mit einem aufgemalten farbigen Punkt ziehen zu lassen oder im Kreis durch zu "zählen". (Falls durchgezählt wird, müssen vor dem Spielbeginn alle aufstehen und die Plätze wechseln, sonst gewinnen alle von einer Farbe.)

Auf Papierstreifen sind für jede liturgische Farbe 10 Anlässe vorbereitet. Als Spielleiterin oder Spielleiter hältst du diese Papierstreifen in der Hand und lässt eines der Kinder einen Streifen daraus ziehen. Ihr einigt euch drauf, welche liturgische Farbe für diesen Tag vorgesehen ist.

Nun dürfen alle, die die Farbe dieses Tages haben, einen Platz nach links rücken. Ist der Platz neben ihnen besetzt, setzen sie sich einfach dem Nebennachbarn auf den Schoß. Nun wird der nächste Streifen gezogen und wieder dürfen die Minis mit der entsprechenden Farbe weiterrücken – allerdings nur, wenn sie selbst niemand am Schoß sitzen haben, sich also frei bewegen können. Im Laufe des Spieles kann es also vorkommen, dass mehrere Minis „gestapelt“ sitzen. Weiterrutschen darf man nur, wenn man ganz oben sitzt. Wer als erstes so oft weiterrutschen konnte, dass er/sie den eigenen Platz wieder erreicht, hat gewonnen.

FARBE

BEDEUTUNG

VERWENDUNG IN DER LITURGIE

WEISS

Farbe der Freude und der Reinheit

Hochfeste: Ostern, Weihnachten Feste, die einen besonderen Bezug zur Eucharistie haben oder spezielle Christusfeste (Herrenfeste) sind: Gründonnerstag, Christkönig, Dreifaltigkeitssonntag, Fronleichnam, Erstkommunion Marien- und Heiligenfeste
Feier der Taufe, Ehe, Weihe
Taufkleid, Albe, Minigewand

GRÜN



Farbe der Hoffnung und des Lebens

Sonntage im Jahreskreis – Als Christinnen und Christen soll unser alltägliches Leben von Hoffnung getragen sein.

VIOLETT



Farbe der Besinnung, der Umkehr und der Buße

Advent, Fastenzeit
Sakrament der Buße (Beichte), Krankensalbung, Beerdigung.
Farbe der Bischöfe und der Domkapitulare

ROT



Farbe der Liebe, des Blutes und des Hl. Geistes

Palmsonntag, Karfreitag, Pfingsten, Märtyrerfeste,
Feier der Firmung, Farbe der Kardinäle

SCHWARZ



Farbe der Trauer

bei der Liturgie für Verstorbene möglich

ROSA



Farbe der Vorfreude

Gaudete (3. Adventssonntag)
Laetare (4. Fastensonntag)



Farben. Labor. Experiment

Du brauchst:

Glasflaschen mit Verschlüssen, einen Malkasten, Borstenpinsel, Wasser, evtl. Farbkärtchen oder bunte Papierstücke aus diversen Prospekten.

So geht's:

Ihr füllt die Glasflaschen mit Wasser.

Nun habt ihr verschiedene Möglichkeiten:

- Jeder Mini zieht eine Farbkarte und versucht, diese Farbe nachzumischen. Ihr könnt euch natürlich nicht nur an den Farbkarten orientieren sondern auch im Raum oder an eurer Kleidung Farben suchen, die ihr nachzumischen wollt.

- Ihr einigt euch darauf, in den Flaschen eine Farbpalette nachzumischen, z.B. von rot nach blau oder von gelb über grün bis blau. Das probiert ihr nun mit vielen Zwischentönen aus.

Falls ihr eine Farbe als Vorlage habt, versucht ihr auf jeden Fall, mit eurer Mischung möglichst nahe an diese Farbe heran zu kommen. Immer wieder rührt ihr mit dem Pinsel Farbe an, mischt diese in die Flasche und verteilt die Farbe durch Schütteln der verschlossenen Flasche. Wenn ihr dabei neue Farben entdeckt, könnt ihr ihnen eigene Namen geben.

Bei diesem kreativen Tun entsteht zwar nichts, was ihr mit nachhause nehmen könnt oder was ihr aufheben könnt. Trotzdem ist es wertvoll – es eröffnet einen Zugang zur Vielfalt der Farben und kann Minis so auch zum Staunen über die Natur bringen!

Quelle: Grundkurs Ministranten. Das Ideenbuch. St. Benno-Verlag, Leipzig und www.minifundus.at

